

Anhang B.4: Bereichsindex 4: Verteilung der Erwerbseinkommen¹³

Anhang B.4.1 Ursprüngliche Indikatorenvorschläge (Bereichsindex 4)

Bereich	Indikatoren	Quelle
Einkommen/Lohn	<ul style="list-style-type: none"> • Nominale Entlohnung je Beschäftigten in Kaufkraftstandards (Nominal compensation per employee in PPS) • ArbeitnehmerInnenentgelte pro Kopf/KKS 	Eurostat
Einkommensverteilung	<ul style="list-style-type: none"> • ArbeitnehmerInnenentgelte laut VGR in % des BIP • Relation Gesamteinkommen des untersten und obersten Einkommensfünftel • Bereinigte Lohnquote • Steuerquote von NiedriglohneempfängerInnen • Steuerquote von MedianlohneempfängerInnen (OECD) • Implizite Steuerrate auf Kapital • Implizite Steuerrate auf Arbeit • Gini-Koeffizient (Beobachtungsgröße) • Grenzabgabenbelastung (Beobachtungsgröße) 	Eurostat
Working Poor	<ul style="list-style-type: none"> • Anteil der „Working poor-Erwerbstätigen“ innerhalb der Erwerbstätigen (Haushalts-/vs. Individuelle Betrachtung) • Armutsquote vor Transfer- und Pensionsleistungen 	Eurostat
Gender Pay Gap	<ul style="list-style-type: none"> • Relatives Gender Pay Gap bzgl. Geschlechtsspezifische Stundenlöhne, absolut und in KKS 	Eurostat

¹³ Nach Absprache mit den Expertinnen und Experten der AK wird der ursprünglich vorgeschlagene Bereichsindex „Arbeitsmarkt: Verteilungsgerechtigkeit (primäre Ebene)“ in „Verteilung der Erwerbseinkommen“ umbenannt.

Anhang B.4.2 Indikatoren, die in den Bereichsindex 4 eingehen

Bereich	Indikatoren	Quelle
Einkommen/Lohn	<ul style="list-style-type: none"> Nominale Entlohnung je Beschäftigten in Kaufkraftstandards (Nominal compensation per employee in PPS) ArbeitnehmerInnenentgelte pro Kopf/KKS 	<p>Eurostat: nama_nace06_c-VGR (Bruttolöhne- und Gehälter) durch nama_nace06_e-VGR (Arbeitnehmer in 1.000)</p> <p>Eurostat: nama_gdp_c-VGR (Arbeitnehmerentgelte in MIO KKS) durch nama_nace06_e-VGR (Arbeitnehmer in 1.000)</p>
Einkommensverteilung	<ul style="list-style-type: none"> ArbeitnehmerInnenentgelte laut VGR in % des BIP Relation Gesamteinkommen des untersten und obersten Einkommensfünftel Bereinigter Lohnquote (aufgrund Doppelbewertung und Datenrestriktion RO) Steuerquote von Niedriglohneinkommengruppen Steuerquote von Medianlohneinkommengruppen (OECD) Implizite Steuerquote auf Kapital (zu viele Lücken) Implizite Steuerquote auf Arbeit Abgabenstrukturen (Europäische Kommission/Eurostat) Steuerquote (alle Haushaltstypen) Gini-Koeffizient (Beobachtungsgröße) Grenzabgabenbelastung (Beobachtungsgröße) 	<p>Eurostat (VGR): tec00013</p> <p>Eurostat EU-SILC: tsisc010</p> <p>Europäische Kommission, Taxation Trends in the EU, 2010.</p> <p>Eurostat: earn_nl_taxrate</p> <p>Eurostat: ilc_dti12</p> <p>Eurostat: tsiem060</p>
Working Poor	<ul style="list-style-type: none"> Anteil der „Working poor-Erwerbstätigen“ innerhalb der Erwerbstätigen (Haushalts-/vs. Individuelle Betrachtung) Armutsquote vor Transfer- und Pensionsleistungen Niedriglohnbeschäftigtenquote 	<p>Eurostat: ilc_ov11</p> <p>Eurostat (Statistics in Focus, 3/2010) Nur 2006 verfügbar.</p>
Gender Pay Gap	<ul style="list-style-type: none"> Relatives Gender Pay Gap 	<p>Eurostat (European Commission, Report On Equality between women and men 2008- 2010</p>

Q: Eurostat. – Die durchgestrichenen Indikatoren gehen nicht in den Bereichsindex ein.

Anhang B.4.3 Verfügbarkeit der Daten, die in den Bereichsindex 4 eingehen (Stand August 2010) – Alle EU-27, 2008

Kennzahlen	Quelle	Jahr	Länder																											
			be	bg	cz	dk	de	ee	ie	gr	es	fr	it	cy	lv	lt	lu	hu	mt	nl	at	pl	pt	ro	si	sk	fi	se	uk	
Nominale Entlohnung je Beschäftigte in KKS	EUROSTAT (VGR); WIFO Berechnung	2006																												
		2007																												
		2008																												
Arbeitnehmerentgelte pro Kopf (Arbeitnehmer)/KKS	EUROSTAT (VGR); WIFO-Berechnung	2006																												
		2007																												
		2008																												
Arbeitnehmerentgelte laut VGR in % des BIP	EUROSTAT: tec00013	2006																												
		2007																												
		2008																												
Relation Gesamteinkommen des untersten und obersten Einkommensfünftel	EUROSTAT: tsisc010	2006																												
		2007																												
		2008																												
Abgabestrukturen (Arbeit) (in % der Gesamtabgaben)	Commission Services	2006																												
		2007																												
		2008																												
Anteil der "Working poor-Erwerbstätigen" innerhalb der Erwerbstätigen	EUROSTAT (EU-SILC) ilc_ov11	2006																												
		2007																												
		2008																												
Niedriglohnbeschäftigtenquote	EUROSTAT Statistics in Focus 3/2010	2006																												
		2007																												
		2008																												
Relatives Gender Pay Gap: Vorschlag (WIFO); European Commission: Pay gap (Report on Equality)	Publikation (European Commission)	2006																												
		2007																												
		2008																												

Anm.: Rot markierte Felder stehen für nicht verfügbare Werte, grün markierte Felder für verfügbare.



Anhang B.4.4 Definitionen/Beschreibungen der Indikatoren des Bereichsindex 4

Indikator	Beschreibung	Quelle
Nominale Entlohnung je Beschäftigte in KKS	Bruttolöhne und -gehälter umfassen ebenso wie das Arbeitnehmerentgelt Geld- und Sachleistungen, schließen jedoch im Gegensatz zum Arbeitnehmerentgelt die Sozialbeiträge des Arbeitgebers nicht ein. ¹⁴ Q: Eurostat, Tabelle: fec00014.	EUROSTAT VGR
Arbeitnehmer-entgelte pro Kopf/KKS	Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem geleistete Arbeit. Es umfasst insbesondere auch die vom Arbeitgeber geleisteten Sozialbeiträge. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in: a) Bruttolöhne und -gehälter: Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen; Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen; b) Sozialbeiträge der Arbeitgeber: tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber; unterstellte Sozialbeiträge. Q: Eurostat, Tabelle: fec00013 und http://circa.europa.eu/irc/asis/nfaccount/info/data/esa95/de/esa00155.htm . Statistik Austria, Standard-Dokumentation Metainformation (Definition, Erläuterungen, Methoden, Qualität) zu der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung VGR – Jahresrechnung, Stand 08.03.2010.	EUROSTAT VGR
Relation Gesamteinkommen des untersten und obersten Einkommenstüfnel	Ungleichheit der Einkommensverteilung – Verteilungskoeffizient: Verhältnis des Gesamteinkommens von den 20 % der Bevölkerung mit dem höchsten Einkommen (oberstes Quintil) zum Gesamteinkommen von den 20 % der Bevölkerung mit dem niedrigsten Einkommen (unterstes Quintil). Unter Einkommen wird das verfügbare Äquivalenzeinkommen verstanden. Q: Eurostat, Tabelle: tisc010.	EUROSTAT EU-SILC
Abgabenstrukturen	Abgabenstruktur als Prozentsatz des gesamten Abgabenaufkommens (Konsum, Arbeit, Kapital) Das Abgabenaufkommen (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) ist definiert als: Steuern auf Produktion und Importe, aktuelle Steuern auf Einkommen und Vermögen, Kapitalsteuern, tatsächliche Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung aufsummiert zum gesamten Abgabenaufkommen eines Staates. Das Abgabenaufkommen (exkl. Sozialversicherungsbeiträge) ist definiert als Abgabenaufkommen (inkl. Sozialversicherungsbeiträge) minus den tatsächlichen Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung	EUROSTAT/EUROÄISCHE KOMMISSION European Commission, Taxation Trends in the European Union, Data for the EU Member States, Iceland and Norway, 2010.
Gini-Koeffizient	Maß der (Einkommens-)Ungleichheit bzw. -konzentration. Der Gini-Koeffizient wird anhand der Lorenz-Kurve ermittelt, in der von den ärmsten Haushalten beginnend die kumulativen Bevölkerungsanteile im Verhältnis zum kumulativen Anteil des von ihnen erzielten Gesamteinkommens dargestellt sind. Der Gini-Koeffizient wird als die Fläche zwischen Lorenz-Kurve und 45°-Gerade als Teil der gesamten Dreiecksfläche definiert. Bei Gleichverteilung der	EUROSTAT EU-SILC

¹⁴ Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, selbst wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialschutzsysteme, Steuerbehörden usw. abgeführt werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können. Diese Waren, Dienstleistungen und sonstigen Leistungen dienen nicht primär dem Produktionsprozess des Arbeitgebers. Für die Arbeitnehmer sind Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen zusätzliches Einkommen, da sie einen Marktpreis hätten zahlen müssen, wenn sie diese Leistungen gekauft hätten. Q: Eurostat, <http://circa.europa.eu/irc/asis/nfaccount/info/data/esa95/de/esa00157.htm>.

	<p>Einkommen würde sich eine diagonal verlaufende 45°-Gerade („Linie der perfekten Gleichverteilung“) ergeben, wobei der Gini-Koeffizient gleich Null wäre. Das andere Extrem wäre, dass dann, wenn die reichsten Haushalte sämtliches Einkommen erhalten würden, die Lorenzkurve auf der Abszisse und bei 100 Prozent Einkommensanteil („Linie der perfekten Ungleichverteilung“) auf der Ordinate verlaufen würde, so dass man einen Gini-Koeffizienten von 100 erhalten würde. Eine Zunahme des Gini-Koeffizienten ist demnach Ausdruck für eine Zunahme der Ungleichverteilung.</p> <p>Q: Eurostat, Tabelle (lic_d112). Siehe auch Eurostat, Europäische Sozialstatistik, Einkommen, Armut, und soziale Ausgrenzung: Zweiter Bericht, Daten 1994-1997, http://ec.europa.eu/eurostat/ramon/coded_files/ks-BP-02-008-DE.pdf.</p>	
Niedriglohnbeschäftigtenquote	<p>Die Niedriglohnbeschäftigtenquote wird berechnet, indem die Zahl der Niedriglohnbezieher und -bezieherinnen durch die Zahl der Vollzeitbeschäftigten dividiert wird. In den Indikator gehen die jährlichen Verdienste der Vollzeitbeschäftigten ein. Ein Vollzeitbeschäftigter/eine Vollzeitbeschäftigte gilt als Niedriglohnbezieher bzw. als Niedriglohnbezieherin, wenn sein bzw. ihr jährlicher Bruttoverdienst weniger als zwei Drittel des jährlichen (Vollzeit)-Medianbruttoverdienstes ausmacht.</p>	EUROSTAT Structure of earnings survey (Verdienststrukturerhebung), Daten nur für 2006 verfügbar!
Anteil der „Working Poor Erwerbstätigen“ innerhalb der Erwerbstätigen	<p>Armutsgefährdungsquote von erwerbstätigen Personen in %: Anteil von Personen mit einem verfügbaren Äquivalenzeinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle, die auf 60 % des nationalen verfügbaren Median-Äquivalenzeinkommens (nach Sozialleistungen) festgelegt ist. Armuts(gefährdungs)quote (bzw. „Headcount Ratio“): Maß der Häufigkeit der Armutsgefährdung, definiert als die Zahl der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen unterhalb einer definierten Armutsgefährdungsschwelle als Anteil an der Gesamtbevölkerung.</p>	EUROSTAT EU-SILC
Relatives Gender Pay Gap	<p>Gender Pay Gap wird definiert als die Differenz zwischen den durchschnittlichen Bruttostundenverdiensten von Männern und Frauen als Prozentsatz der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste von Männern.</p> <p>EU harmonised source (Structure of Earnings Survey).</p>	EUROPEAN COMMISSION Report On Equality between women and men